

**Austauschmaßnahmen mit den Städtepartnern
Statistik 2010**

GENNEVILLIERS			
<i>Zeitraum</i>	<i>Art der Begegnung</i>	<i>Ort der Begegnung</i>	<i>Teilnehmer-zahl</i>
09. - 10.01.2010	Neujahrsempfang	Bergkamen	4
17.01. - 05.02.2010	Schülerpraktikantin in Gennevilliers	Gennevilliers	1
03. - 07.03.2010	RUHR.2010 - Frühlingskonzert in Bergkamen - Bachkreis und Musikschüler der Nationalen Musikschule von Gennevilliers	Bergkamen	38
05. - 07.03.2010	RUHR.2010 - Schülergruppe zum Konzert	Bergkamen	15
12. - 17.04.2010	Schüleraustausch: Mittelstufe des Städt. Gymnasiums beim Collège Edouard Vaillant	Gennevilliers	20
03. - 07.05.2010	Schüleraustausch: Albert-Schweitzer-Schule beim SEGPA Collège Edouard Vaillant	Gennevilliers	12
18. - 20.05.2010	Treffen von Sportfunktionären	Gennevilliers	4
03. - 06.06.2010	RUHR.2010 / ISING - DAY OF SONG - Teilnahme des Chorale Amitié aus Gennevilliers	Bergkamen	42
13. - 18.06.2010	Schüleraustausch: SEGPA Collège Edouard Vaillant bei der Albert-Schweitzer-Schule	Bergkamen	13
14. - 20.06.2010	RUHR.2010 - TWINS-PROJEKT - Plein Air - Besuch des Künstlers Alexandre Akar	Bergkamen	1
18. - 21.06.2010	CARNAVAL - Offizielle Delegation	Gennevilliers	3
19. - 21.06.2010	CARNAVAL - Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Bergkamen / Begleitung durch eine weitere Besuchsgruppe der Freiw. Feuerwehr	Gennevilliers	40
17. - 19.07.2010	RUHR.2010 - Teilnahme einer franz. Delegation am Projekt "Still-Leben Ruhrschnellweg"	Bergkamen	46
08. - 11.10.2010	"Banquet d'Automne" (Pensionärsveranstaltung)	Gennevilliers	6
06. - 08.11.2010	Volkslauf in Villeneuve-la-Garenne / Teilnahme von Läufern des SuS Oberaden	Gennevilliers	5
15. - 21.11.2010	Schüleraustausch: Schüler des Lycée Galilée bei der Oberstufe des Städt. Gymnasiums	Bergkamen	16
19. - 21.11.2010	"Foire aux Vins" (Weinmarkt)	Gennevilliers	16
06. - 11.12.2010	Schüleraustausch: Schüler des Collège Edouard Vaillant bei der Mittelstufe des Städt. Gymnasiums	Bergkamen	15
18 Begegnungen mit insgesamt 297 Teilnehmern			

HETTSTEDT			
<i>Zeitraum</i>	<i>Art der Begegnung</i>	<i>Ort der Begegnung</i>	<i>Teilnehmer-zahl</i>
14. - 20.06.2010	RUHR.2010 - TWINS-PROJEKT - Plein Air	Bergkamen	1
1 Begegnung mit insgesamt 1 Teilnehmer			

**Austauschmaßnahmen mit den Städtepartnern
Statistik 2010**

T A Ş U C U

<i>Zeitraum</i>	<i>Art der Begegnung</i>	<i>Ort der Begegnung</i>	<i>Teilnehmer-zahl</i>
08. - 13.01.2010	Neujahrsempfang	Bergkamen	6
03. - 08.06.2010	Türkischer Barbier / Stand Hafenfest	Bergkamen	1
09. - 16.06.2010	Schülergruppe des Städt. Gymnasiums	Tasuçu	15
10. - 17.06.2010	Türkische Delegation um Yaşar Açıkbaş	Bergkamen	6
16. - 23.10.2010	Familienaustausch	Tasuçu	8
20. - 27.10.2010	Jugendaustausch "Jugend in Aktion"	Bergkamen	19
6 Begegnungen mit insgesamt 55 Teilnehmern			

W I E L I C Z K A

<i>Zeitraum</i>	<i>Art der Begegnung</i>	<i>Ort der Begegnung</i>	<i>Teilnehmer-zahl</i>
09. - 12.01.2010	Neujahrsempfang	Bergkamen	3
07. - 12.04.2010	Jugendaustausch: Volleyballer des SuS Oberaden	Wieliczka	21
20. - 25.05.2010	Sport- und Erfahrungsaustausch: SuS Rünthe - Abt. Altherrenfußball	Wieliczka	18
03. - 07.06.2010	RUHR.2010 / !SING - DAY OF SONG - Teilnahme des Chores "Strumiani" aus Wieliczka	Bergkamen	42
14. - 20.06.2010	RUHR.2010 - TWINS-PROJEKT - Plein Air	Bergkamen	7
22. - 27.07.2010	Bürgerreise im Rahmen der KINGA-Tage (Stadtfest) in Wieliczka	Wieliczka	21
22. - 26.07.2010	Betreuung des Stande bei den KINGA-Tagen (Stadtfest) in Wieliczka	Wieliczka	4
10. - 16.10.2010	Jugendaustausch / Projektarbeit mit der Jugendkunstschule	Bergkamen	13
17. - 22.10.2010	Jugendaustausch / Projekt "Jugend-Leader"	Bergkamen	14
26. - 28.10.2010	Arbeitsbesuch zwecks Projektplanung 2011	Bergkamen	3
24.11. - 01.12.2010	Weihnachtsmarkt - Akkordeon-Quartett der Musikschule Wieliczka	Bergkamen	6
11 Begegnungen mit insgesamt 152 Teilnehmern			

HA 07.06.10

Bergkamener Chöre sind „lautstark“ beim Festival

Chormusik auf der Hafenbrücke, im Seniorenheim und vor dem Supermarkt

Von Ricarda Wenge

BERGKAMEN ■ 25 Auftritte, 15 Chöre, 450 Sänger und Sängerinnen - am Samstag zeigten Bergkamener, wie gut sie bei Stimme sind. Für ein paar Stunden breiteten sie einen Klangteppich über der Stadt aus. Samtweich, ausdrucksstark und unvergesslich.

Das Kulturhauptstadtprojekt „!Sing - Day of Song“ machte den Herzschlag des Ruhrgebietes hörbar. Bürger aus allen sechs Bergkamener Ortsteilen beteiligten sich. Ihre Melodien brachten sie im gesamten Stadtgebiet zu Gehör. Sozial, global und frontal. Mitten im Alltag. Vor ungewöhnlicher Kulisse. Zeitgleich. In Seniorenheimen, auf der Kanalbrücke am Hafen und am Grubenwehrheim an der Königslandwehr in Heil.

Das Repertoire war so vielseitig wie die Zusammensetzung der Gruppen: Die Sänger und Sängerinnen bewegten sich zwischen Schlager und Volkslied, zwischen weltlicher und geistlicher Musik. Fünf Chöre nahmen am großen Abschlusskonzert im Gelsenkirchener Fußballstadion teil. Der Kirchenchor der Neuapostolischen Gemeinde Rünthe bot mit Unterstützung seiner Freunde aus Kamen Auszüge aus Schuberts „Deutsche Messe“ dar - und zauberte den Be-



Auch an ungewöhnlichen Orten ließen Chöre ihre Stimmen erklingen. Der Chor „Kreuz + Quer“ hatte sich den Parkplatz eines Supermarkts an der Jahnstraße für seinen Auftritt ausgesucht.

■ Foto: Ricarda Wenge

wohnern des Hauses Senioren Glück ein Lächeln ins Gesicht. Ein Lied anstimmen, das tun auch sie regelmäßig. „Wir singen ein- bis zweimal pro Woche“, sagte die Leiterin des Sozialen Dienstes, Angelika Chur. Die Vorfreude schwang mit - und wurde nicht enttäuscht. Unter dem Dirigat von Günther Berger servierte der Chor musikalische Appetithäppchen, die Lust auf mehr machten. „Wir hoffen, Sie hier bald wieder begrüßen zu dürfen“, freute sich Angelika Chur über einen gelungenen Auftritt. Der Applaus der Senioren bekräftigte ihre Einladung.

Musik, so zeigte sich am Samstag, verbindet. Sie weckt Erinnerungen und weist den Weg in eine gemeinsame Zukunft. Aber sie

vermag es auch, dem Einkaufsbummel seine Hektik zu nehmen. Die Chorgemeinschaft „Kreuz + Quer“ der St. Barbara Gemeinde Oberaden griff auf dem Rewe Parkplatz an der Jahnstraße zu den Notenblättern. „Heute wollen wir die Kunden unterhalten und sie zum Verweilen animieren“, erklärte der Chorvorsitzende Franz Josef Hartl. Ein Ziel, das aufging. Petra Walkamp-Reinecke hatte die frisch gekauften Erdbeeren schon in ihrem Fahrradkorb verstaut, als der fröhliche Gesang sie aufhorchen ließ. „Das ist eine tolle Aktion“, lobte sie, während ihr zweijähriger Sohn Lutz das Spektakel neugierig vom Kindersitz aus verfolgte. Wenige Schritte weiter hatte „Gucci“ die Ohren gespitzt.

15 Chöre

- Am „!Sing - Day of Song“ haben in und aus Bergkamen insgesamt 15 Chöre mitgewirkt.
- Darunter waren der **Frauenchor Overberge** und der **Kirchenchor St. Elisabeth/Herz Jesu**, die zusammen mit dem **Chorale Amitté** aus Genneville und dem **Chor Strumiany** aus Wieliczka gleich vier Auftritte hatten: beim Parterschaftskonzert am Freitagabend im Studio theater, auf der Kanalbrücke in Rünthe und auf der Hauptbühne des Hafenfestes und abends in der Arena in Gelsenkirchen.
- Die **Sängervereinigung Oberaden/Beckinghausen**, der **MGV Sangeslust**, die **Chöre der Neuapostolischen Gemeinden** aus Bergkamen-Mitte, Rünthe und Oberaden, die **Sängervereinigung Rünthe**, die Chorgemeinschaft **Einigkeit**, die Chorgemeinschaft **Kreuz + Quer** sowie der **MGV Heil**.
- Beim Abschlusskonzert in der Arena waren außerdem der Gospelchor **Heilights** und der **Oberstufenchor des Städtischen Gymnasiums** dabei.

Der Zwergpinscher beobachtete das Treiben in den Armen seines Herrchens Hans-Joachim Köbke. Er war gekommen, um seine Frau Doris und deren Sängerkollegen zu unterstützen. Denn am „Day of Song“ zählte im Revier einzig das „Wir“.

Ein Gefühl, das auch Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel teilte. Bereits am Frühstückstisch hatte sie den Namen Bergkamen erfreut im Radio vernommen. „Es ist sehr schade, dass viele Menschen nicht mehr selbst singen, sondern nur zuhören“, bedauerte Schmidt-Apel. Am Samstag wurde ihr Wunsch ein Stück Wirklichkeit: Als das Steigerlied „Glück auf“ und die Grönemeyer-Hymne „Komm zur Ruhr“ auf dem Programm standen, gab es vielerorts kein Halten mehr: Aus vollen Kehlen wurde gesungen - ohne Hemmungen, aber mit viel Freude.



Auch die große Bühne auf dem Hafenfest bezogen die Chöre im Rahmen des Konzerts „Bergkamen lautstark“ ein. Dort hatten sie mit Abstand das größte Publikum in Bergkamen während des Konzerttages.

■ Foto: Stefan Milk

Persönliche Kontakte zahlten sich immer wieder aus

Dr. Birgit Brinkschulte, Partnerschaftsbeauftragte der Stadt, wurde in den Ruhestand verabschiedet
15 Jahre lang füllte sie die Verträge mit Gennevilliers, Wieliczka und Tasucu mit Leben



Dr. Birgit Brinkschulte, 2. v. li., wurde von der Gleichstellungsbeauftragten Martina Bierkämper, Mona Lichtenhof, Dezernent Manfred Turk und dem Personalratsvorsitzenden Norbert Hentler, v. li., in den Ruhestand verabschiedet. ■ Foto: Wenge

BERGKAMEN ■ Nach über 15 Jahren bei der Stadt Bergkamen ist Schluss: Für Dr. Birgit Brinkschulte hat der Ruhestand begonnen. Gestern wurde sie vom Fachdezernenten Innere Verwaltung, Manfred Turk, offiziell verabschiedet.

Als die gebürtige Kamenerin am 15. Mai 1995 ihre Arbeit im Rathaus aufnahm, waren die Verträge mit den Partnerstädten noch druckfrisch: Was auf dem Papier besiegelt war, sollte Dr. Birgit Brinkschulte mit Leben füllen. Mit Erfolg: Der Aufbau von Kooperations- und Koordinationsstrukturen ist mehr als gelungen, lobte Dezernent Manfred Turk.

Von Haus aus Ethnologin, befasste sich Birgit Brinkschulte während ihres Studiums vor allem mit Afrika. Doch sie zeigt sich seit jeher

auch offen für andere Kulturen und Länder. „Ich reise sehr gerne“, sagt sie. Nicht nur in die Wiege der Menschheit, sondern eben auch nach Gennevilliers, Wieliczka und Tasucu. In den zurückliegenden Jahren zeichnete sie sich für die Pflege der Städtefreund- und -partnerschaften verantwortlich.

Wie viele Austausche sie insgesamt organisiert hat, vermag sie nicht genau zu beziffern. „Das waren immer viele.“ Etwa 25 im Jahr, schätzt Manfred Turk.

Das A und O seien persönliche Kontakte – und die hat die Partnerschaftsbeauftragte einerseits aufgebaut, andererseits immer wieder gefestigt.

Frankreich ist ihr Steckenpferd. Erst kürzlich besuchte sie gemeinsam mit einer kleinen Delegation eine zweitägige Pensionärsveranstaltung

in Gennevilliers. „Wir waren zum ersten Mal eingeladen“, freut sie sich.

Es sind diese Erfolgserlebnisse und ganz persönliche Erinnerungen, die Dr. Brinkschulte mitnehmen wird. Die ersten Pläne für die freie Zeit hat sie bereits geschmiedet. „Die nächsten Reisen stehen an“, lacht sie, und hat schon ein weiteres Projekt ins Auge gefasst: „Ich möchte etwas Türkisch lernen. Die Sprache ist so interessant strukturiert.“

Und Dr. Brinkschulte muss es wissen: Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch hat sie gelernt. Ihr Wissen stellt sie auch weiterhin gerne zur Verfügung: „Bei Fragen kann man mich jederzeit anrufen“, schmunzelt sie – und da ist sie dann wieder: die Freude an ihrem Beruf. ■ rw



Bürgermeister Roland Schäfer (mit Amtskette) verlieh Marek Filipek (2.v.l.) als erstem Nicht-Deutschen die Silbermedaille der Stadt. Die Fraktionsvorsitzenden Elke Middendorf (CDU, l.), Gerd Kampmeyer (SPD, 3.v.l.), Harald Sparringa (Grüne/GAL) und Angelika Lohmann-Begander (FDP, r.) gratulierten.

■ Foto: Roman Grzelak

Unermüdlicher Einsatz für die Städtepartnerschaft

Stadt verleiht Marek Filipek als erstem Nicht-Deutschen die Silbermedaille

BERGKAMEN ■ Mit seinem Engagement um die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Bergkamen und Wieliczka sorgte Marek Filipek gestern für eine Premiere – er ist der erste Träger der städtischen Silbermedaille, der kein Deutscher ist.

Bürgermeister Roland Schäfer verlieh ihm die Auszeichnung der Stadt für die zahlreichen Austauschmaßnahmen zwischen den bei-

den Städten, die der Pole begleitet und mitorganisiert hat. Marek Filipek, geboren im Oktober 1954, ist bereits seit Beginn der Städtebeziehung auf Seiten Wieliczkas in die Partnerschaft involviert: 1993 besuchte er Bergkamen zum ersten Mal, am 29. März desselben Jahres wurde die Partnerschaftsurkunde von Vertretern beider Städte unterzeichnet.

Seitdem engagiert sich Fili-

pik – abgesehen von wenigen zeitlichen Ausnahmen im Jahr 2007 – für die internationale Zusammenarbeit nicht nur mit Bergkamen sondern auch mit Städten in Frankreich, Italien und Tschechien.

Seit 1995 zählte Bergkamen 137 Austauschmaßnahmen mit Wieliczka. Höhepunkte waren dabei sicherlich die Besuche von verschiedenen traditionellen

Veranstaltungen in den jeweiligen Städten. Beispiele sind das Hafenfest in Bergkamen oder der Besuch der Kinga-Tage (die Schutzpatronin von Polen und Litauen). Auch an Austauschen mit den Landfrauen, der Feuerwehr und der Polizei war Marek Filipek immer maßgeblich beteiligt – Grund genug, um ihn für dieses Engagement mit der Silbermedaille der Stadt zu ehren.